

DAX: GUTER START INS NEUE JAHR

Diese Analyse wurde am 03.01.2022 um 20:20 Uhr erstellt.

Im vergangenen Jahr konnte der DAX um fast 16 Prozent klettern. Und auch der Start ins neue Jahr kann sich sehen lassen. Doch einige Risiken bleiben weiterhin im Markt. Mit einem Inline-Optionsschein auf das deutsche Börsenbarometer kann man eine beachtliche Seitwärtsrendite erzielen.

Mit einem Tagesgewinn von fast 1 Prozent startete der DAX gestern ins Börsenjahr 2022. Schon in den letzten Handelstagen des vergangenen Börsenjahres legte der Deutsche Aktienindex durchaus eine fesche Sohle aufs Börsenparkett. Dass der Aktienmarkt am Ende und zu Beginn eines Börsenjahres auftrumpft, ist allerdings nichts Ungewöhnliches. Es handelt sich dabei um einen Kalendereffekt. Laut empirischen Erhebungen der letzten Jahrzehnte schnitt der DAX in den letzten fünf Tagen des alten Jahres sowie in den ersten beiden Handelstagen des neuen Jahres gut ab.

DAX (IN PUNKTEN)



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 04.01.2021 bis zum 03.01.2022, Stand 18:30 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 16.290 Punkte (Allzeithoch)

Unterstützungen: 13.868 Punkte (Mehrmonatstief)

ALLZEITHOCH ALS WICHTIGER WIDERSTAND

Weiterhin ein Belastungsfaktor könnte die Pandemie darstellen. Inwieweit sich die Virus-Mutante namens Omikron auf das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben auswirken wird, ist fraglich. „Wenn die zu erwartende Omikron-Welle auch nach Deutschland überschwappt, wird das durch einen flächendeckenden Ausfall vieler Beschäftigten schnell zu einer Herausforderung für die Wirtschaft in ihrer ganzen Breite“, wurde DIHK-Präsident Peter Adrian gestern von der Nachrichtenagentur Reuters zitiert. Zum DAX-Chart. Das Mehrmonatstief vom vergangenen März bei 13.868 Punkten dient als Unterstützungsmarke. Das Allzeithoch bei 16.290 Punkten stellt einen wichtigen Widerstand dar.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein auf den DAX (WKN SF17WY)** würden risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen, wenn sich der DAX bis einschließlich 18.03.2022 durchgehend über der unteren Knockout-Schwelle von 13.600 Punkten und unterhalb der oberen Knockout-Schwelle von 17.600 Punkten bewegt. Gerechnet vom Stand des Scheins am 03. Januar 2022 um 17.35 Uhr (Briefkurs 8,90 Euro), würde dies einem Kursgewinn von 12 Prozent entsprechen. Sollte eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht werden, würde ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Falls der DAX unter das Mehrmonatstief bei 13.868 Punkten fällt oder über das aktuelle Allzeithoch bei 16.290 Punkten wie auch über die psychologische Hürde von 17.000 Zählern klettern kann, sollte zur Vermeidung eines Knockouts der vorzeitige wie auch schnelle Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 03.01.2022 17:35 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>SF17WY</u>
Basiswert	DAX
Unteres KO-Level	13.600 Punkte
Oberes KO-Level	17.600 Punkte
Laufzeit	18.03.2022
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	8,80 / 8,90 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:
https://email.sgmarkets.com/content/resource/SGM_MAD2MAR_DISCLAIMER

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

